

UBIT-Umsatzwachstum von 9,9 % ist Konjunktur-Lokomotive der Wirtschaft

Österreich befindet sich in einem Veränderungsprozess: Die Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT Dienstleistungen sind treibende Kraft und richten Unternehmen für die Zukunft aus.

Wien, 10.05.2019 – Das UBIT Radar des WKO Fachverbands Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (UBIT), das jährlich von der KMU Forschung Austria erhoben wird, veranschaulicht den hohen Wachstumsanteil der Branche. „Die Mitgliedsbetriebe der UBIT boomen – das freut uns sehr. Seit 2008 verzeichnet unsere Branche steigende Umsatzzahlen, diese haben sich mehr als verdoppelt. 8.623 Arbeitgeberbetriebe und 88.210 Beschäftigte sind neue Rekordzahlen und machen deutlich, dass wissensbasierte Dienstleistung der Motor der österreichischen Wirtschaft ist“, erklärt IC Spartenobmann sowie Obmann des Fachverbands Alfred Harl. Die Konjunktur-Lokomotive Österreich wird aufgrund der Zahlen aus dem aktuellen UBIT Radar eindrucksvoll belegt: Dem nominellen österreichischen Wirtschaftswachstum von 4,4 % für das Jahr 2018 steht ein Umsatzwachstum von 9,9 % beim Fachverband UBIT gegenüber.

UBIT auf Höhenflug – Umsatzwachstum ungebrochen

Der Branchenumsatz auf Fachverbandsebene verzeichnet kontinuierlich hohe Wachstumsraten. Innerhalb der letzten 10 Jahren (seit 2009) haben sich die Umsatzerlöse mehr als verdoppelt (+118,9 %). In den letzten drei Jahren konnten besonders starke Wachstumsraten verzeichnet werden. 2016 zeigte sich ein Wachstumssprung von 9,5 % auf 27,64 Mrd. Euro. Im Jahr 2017 konnte der Branchenumsatz um 13 % auf 31,23 Mrd. Euro gesteigert werden. Das Jahr 2018 bilanziert mit einem Wachstum von 9,9 % und hob den Branchengesamtumsatz auf 34,32 Mrd. Euro.

Das stärkste Wachstum verzeichnet 2018 die Berufsgruppe der UnternehmensberaterInnen (UB). Sie erreichen ein Umsatzplus von 12,9 % auf 5,68 Mrd. Euro. Der Umsatz der Informationstechnologiebetriebe (IT) wächst um 9,5 % auf 26,25 Mrd. Euro und ist somit weiter die umsatzstärkste Berufsgruppe. In der Berufsgruppe Buchhaltung (BH) stieg der Umsatz 2018 im Durchschnitt um 7,7 % auf € 2,39 Mrd. Damit wurden die prognostizierten Wachstumsraten aus dem UBIT Radar 2017 in den Berufsgruppen Unternehmensberatung und Buchhaltung deutlich übertroffen und nur in der Berufsgruppe Informationstechnologie knapp nicht erreicht (Prognose UBIT Radar 2017: IT 10,0 % / UB 7,5 % / BH 2,9 %).

Österreichisches IT- und Beratungs-Know-how als Exportschlager

„Die österreichischen wissensbasierten Dienstleister sind nicht nur im Inland gefragt. Wir freuen uns, dass österreichisches Know-how auch über die Landesgrenzen hinaus von Kunden stark nachgefragt wird“, zeigt sich Harl begeistert. Die höchste Exportquote erreichen die Informationstechnologen mit 26,5 % (2017: 24,9 %). Auf Platz zwei beim Exportanteil liegt die Berufsgruppe der Unternehmensberatung mit 23,4 % (2017: 22,8 %). In der Berufsgruppe Buchhaltung spielen Exporte mit 0,4 % dagegen eher keine Rolle. Das „Exportprodukt“ wissensbasierte Dienstleistung aus Österreich erfreut sich aber insgesamt ungebrochener Beliebtheit. „Im Vergleich zu 2017 sind die Exporterlöse der UBIT-Mitglieder im Bereich Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT im Jahr 2018 in Summe um 12,6 % bzw. 1,11 Mrd. Euro von 8,81 Mrd. Euro auf 9,92 Mrd. Euro gestiegen“, ergänzt Iris Fischl von der KMU Forschung Austria.

UBIT-Betriebe werfen den Job-Turbo an

Auch 2018 haben die Arbeitgeberbetriebe, wie die letzten Jahre über, wieder ordentlich zugelegt. Ihre Zahl ist im Jahresvergleich um 4,9 % von 8.223 auf 8.623 Betriebe angestiegen. Mehr als 17 % davon beschäftigen 10 oder mehr Arbeitskräfte in ihren Unternehmen. Die größte Anzahl an Arbeitgeberbetrieben stellten 2018 die Informationstechnologen mit 5.133 Betrieben, gefolgt von den Unternehmensberatern mit 2.697 Betrieben. Der Großteil der Mitglieder des Fachverbands UBIT, nämlich mehr als 80 %, gehört aber weiterhin zur Gruppe der Ein-Personen-Unternehmen (EPU). Und rund 83 % der Arbeitgeberbetriebe, konkret 7.148, beschäftigen weniger als 10 MitarbeiterInnen. Mehr als die Hälfte dieser Betriebe, nämlich 3.984, gehört zur IT-Sparte.

Besonders erfreulich ist, dass die Mitglieder des Fachverbands UBIT einen deutlichen Zuwachs an MitarbeiterInnen verzeichnen. Mit einem Plus von 7,7 % oder plus 6.288 Personen hat sich die Zahl der unselbstständig Beschäftigten von 81.922 auf 88.210 erhöht. Mehr als drei Viertel haben ihren Arbeitsplatz in einem Klein- oder Mittelbetrieb (mit weniger als 250 Beschäftigten).

Zusätzlich sehen alle Berufsgruppen die weiteren Personalplanungen für 2019 sehr positiv. Im Durchschnitt ergibt sich in der Informationstechnologie eine geplante Erhöhung des Personalstandes um 12,8 % und in der Unternehmensberatung um 7,7 %. UBIT-Mitgliedsbetriebe sind daher wichtige ArbeitgeberInnen.

Investitionen pushen das Wachstum

Bei den Investitionen zeigen sich ebenfalls starke Zahlen: Die Investitionsquote, also das Verhältnis von Investitionen gegenüber dem Umsatz, ist im Berufsfeld Informationstechnologie mit 10,4 % am höchsten und damit gegenüber 2017 weiter gestiegen. Bei den UnternehmensberaterInnen beliefen sich die Investitionen 2018 auf 8,8 %, bei der Buchhaltung auf 3,3 % der Umsatzerlöse. Für das Jahr 2018 wird in den Berufsgruppen IT (5,5 %) und in der Unternehmensberatung (7,3 %) wieder mit steigenden Investitionen gerechnet. Allein in der Buchhaltung geht man von leicht sinkenden Investitionen (-0,5 %) aus.

2018 wurden von der Berufsgruppe Buchhaltung im Durchschnitt 2,5 % des Jahresumsatzes für Aus- und Weiterbildung aufgewendet. In der Berufsgruppe Unternehmensberatung waren es 2,5 % und in der Informationstechnologie 0,9 % und im Bereich der Buchhaltung 2,1 %. „Qualität ist der Schlüssel unserer Branche. Unsere hauseigene UBIT-Akademie incite bietet zahlreiche Programme für UnternehmensberaterInnen und IT-ExpertenInnen in den verschiedensten Spezialbereichen an. Auch das Interesse an den beiden akademischen Programmen zum MBA of Management Consultancy und MBA in IT Consultancy ist groß. UBIT-Mitgliedsbetriebe nutzen das incite Angebot sehr umfassend“, so Harl. Im Jahr 2018 wurden im Rahmen von KMU Digital 587 UBIT-BeraterInnen zertifiziert: In Summe wurden 392 Certified Digital Consultants, 127 Certified Data & IT Security Experts und 68 Certified eCommerce & Social Media Consultants ausgebildet.

Umsatzerwartungen für 2019 weiterhin positiv

Das beachtliche Wachstum scheint sich auch heuer fortzusetzen. Die Auftragslage im Jänner/Februar 2019 wurde im Branchendurchschnitt mit „eher gut“ beurteilt, und alle Berufsgruppen rechnen mit einem Umsatzplus im Jahr 2019. Der Anteil der Unternehmen mit einer sehr guten Auftragslage ist in der Berufsgruppe Buchhaltung im Jänner/Februar 2019 mit 36,0 % am höchsten. „Die aktuellen Zahlen zeigen die große standort- und wirtschaftspolitische Bedeutung der österreichischen Beratungsbranche. Die Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT Dienstleistungen leisten einen entscheidenden Anteil für den Wirtschaftsstandort, um Österreich weiter an die Spitze zu bringen. Digitalisierung und die Umsetzung unseres *digiNATION* Masterplans für Österreich zusammen mit der Bundesregierung sind mit unseren Betrieben der Motor für den Standort Österreich“, freut sich Fachverbandsobmann Alfred Harl.

Rückfragehinweis:

Wirtschaftskammer Österreich

Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (UBIT)

Tel.: 05 90 900-3540

E-Mail: ubit@wko.at

Web: <http://www.ubit.at>



Der Abdruck des Pressefotos ist honorarfrei.

Bildbeschreibung: UBIT-Fachverbandsobmann Mag. Alfred Harl und Mag. Iris Fischl, KMU Forschung Austria.

Copyright: FV UBIT / Anja Kundrat.